

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 7 (1889)
Heft: 144

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 31. August — Bernè, le 31 Août — Berna, li 31 Agosto

6 Uhr Nachmittags

6 heures après-midi

6 pomeridiane

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Bern. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Allfällige Reklamationen, zu denen die Expedition des Blattes Veranlassung geben könnte, sind bei der Redaktion anzubringen. — Les réclamations auxquelles pourrait donner lieu l'expédition de la feuille doivent être adressées à la rédaction. — *I reclami cui potrebbe dar luogo la spedizione del foglio, devono essere indirizzati alla redazione.*

Inhalt. — Sommaire. — Contenu.

Amtlicher Theil. Partie officielle: Abhanden gekommene Werthtitel. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. — Handelsbericht des schweizerischen Vizekonsuls in Yokohama über das Jahr 1888.

Nichtamtlicher Theil. Partie non officielle: Ausl. Banken. Banques étrangères. — Privat-Anzeigen. Annonces non officielles.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Amortisationsauskündigung.

Der unterm 8. Juli 1889 von Gebr. Hagmann in Rorschach an deren eigene Ordre ausgestellte Wechsel von 2635 Fr. 30 Cts., acceptirt von R. Diezi-Rechsteiner z. Hofmühle, Rehtobel, zahlbar bei der Schweizerischen Volksbank in St. Gallen, fällig am 8. September 1889, ist abhanden gekommen.

In Folge Beschlusses des Bezirksgerichtes Rorschach vom 24. August 1889 wird der unbekannte Inhaber des Wechsels hiemit aufgefordert, bis 8. Dezember 1889 den Wechsel bei Vermeidung der Amortisation dem Gerichte vorzulegen.

Rorschach, 24. August 1889.

(217—2)

Die Bezirksgerichtskanzlei Rorschach.

Aufruf.

Es wird vermißt die Obligation Nr. 66585 von Fr. 1000 der Gotthardbahngesellschaft vom 5 % Prioritäts-Anleihen, IV. Serie, d. d. 1. Juli 1879 — ohne Coupons.

Eigenthümerin des Titels ist Fräulein Julie Jossé in Darmstadt.

Der allfällige Besitzer dieser Obligation wird gemäß Erkenntniß des Bezirksgerichtes Luzern und unter Hinweis auf Art. 849 u. ff. des schweiz. Obligationenrechtes aufgefordert, denselben innert drei Jahren — von dieser Bekanntmachung an gerechnet — dem Bezirksgerichtspräsidenten von Luzern vorzuweisen, ansonst besagter Titel alsdann todgerufen wird.

Luzern, den 23. August 1889.

Namens des Bezirksgerichts,

Der Präsident:

Dr. Hermann Heller.

Der Gerichtsschreiber:

Melch. Schürmann.

(218—1)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1889. 27. August. Fräulein Anna Maria Brändli, bisher Inhaberin der Firma M. Brändli, Agenturgeschäft in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 953, und 1889, pag. 69) hat das Geschäft an ihre Mutter, Frau Maria Brändli geb. Ineichen von Auw (Kt. Aargau), in Zürich, abgetreten, welche dasselbe — An- und Verkauf von Liegenschaften etc. — unter Uebernahme der Aktiven und Passiven und unter der nämlichen Firma fortbetreibt. Geschäftslokal: Schützengasse 3. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Martin Brändli.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1889. 28. August. Die im Handelsregister von Biel unterm 7. März 1883 eingetragene Firma *V^{re} de Jules Riesen & fils in Biel* (S. H. A. B. 1883, pag. 279) hat sich aufgelöst. Die Herren Albert Riesen und Arthur Riesen von Rueggisberg, beide Chefs d'atelier in Biel, haben unter der Firma *Riesen frères* in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. August 1889 ihren Anfang genommen hat. Diese Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma *V^{re} de Jules Riesen & fils*. Natur des Geschäftes: Décoration de boîtes or et argent. Geschäftslokal: Quartier du Jura (Rue Franche), 56.

Bureau de Courtelary.

29 août. Oscar Roth, fils de Jean-Georges, allié Guenin, maître boulangier, originaire de Mont-Tramelan, demeurant à Tramelan-dessus; Gustave Roth, fils de Jean-Georges, allié Dupuis, marchand-tailleur, originaire de Mont-Tramelan, demeurant audit lieu de Tramelan-dessus, et Alcide Béguelin, fils de feu Henri-Louis, allié Juillard, agriculteur, de et demeurant à Tramelan-dessous, ont constitué, sous la raison sociale *Société des eaux de Tramelan, Roth frères & C^{ie}*, une société en nom collectif dont le siège est à Tramelan-dessus et qui a commencé le 1^{er} janvier 1889. Genre de commerce: Entreprise d'alimentation d'eau. Siège de la société: Tramelan-dessus. La société sera valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par MM. Oscar Roth-Guenin et Gustave Roth-Dupuis, pré-nommés, signant séparément.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle).

Berichtigung. Der Wohnort des Herrn Emil Plattner, Kommanditär der Kommanditgesellschaft unter der Firma *Peter Althaus und C^{ie}* in Meiringen, ist nicht Meiringen (S. H. A. B. 1889, Nr. 113, pag. 689), sondern Liestal.

Handelsregisterbureau Meiringen.

Bureau de Porrentruy.

29 août. La raison *F. Verdat*, à Porrentruy, inscrite au registre du commerce le 20 mars 1883 (F. o. s. du c. de 1883, page 382), est dissoute. Rodolphe Verdat, Adelaide Verdat et Josephine Verdat, originaires de St-Ursanne, négociants, domiciliés à Porrentruy, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale *R. Verdat & sœurs*, une société en nom collectif qui a commencé dès son inscription au registre du commerce. Les trois associés ont la signature sociale. Genre de commerce: Epicerie.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1889. 28. August. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma *Gebrüder Passavant* in Basel (S. H. A. B. vom 11. Januar 1883) ist *Herrmann Passavant* in Folge Todes ausgeschieden; an dessen Stelle tritt unter Verzichtleistung auf die Vertretungsbefugniß in die Gesellschaft ein dessen Wittve Friederike Sophie Passavant geb. Heyder von und in Frankfurt a. M.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Goßau.

1889. 29. August. In der Hauptversammlung der Genossenschaft unter der Firma *Wasser-Corporation Lachen-Feldle*, mit Sitz in der Lachen, Gemeinde Straubenzell (eingetragen in's schweizer. Handelsregister am 17. März 1888), vom 28. Januar 1889 wurde die Erweiterung der dreigliedrigen Kommission durch ein viertes Mitglied (Beisitzer), das sich hauptsächlich mit der Ueberwachung des baulichen Zustandes des Wasserwerkes und der Leitung von Reparaturen und Neubauten zu befassen hat, beschlossen. Die erweiterte Kommission wurde bestellt: HH. J. B. Dürr, in der Lachen, Präsident; Alex. Gregor Schenker, im Feldle, Vizepräsident; C. Rietmann von St. Gallen, in der Lachen, Kassier; Carl Aug. Engler, in der Lachen, Aktuar. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift sind der Präsident bezw. Vizepräsident kollektiv mit Aktuar und Kassier befugt.

Bureau Rorschach.

28. August. Die Kollektivgesellschaft *Carl Hedinger's Söhne* in Rorschach (publiziert im S. H. A. B. 1887, pag. 670) hat sich aufgelöst. Inhaber der Firma *Carl Hedinger* in Rorschach ist Carl Hedinger von Steinach, in Rorschach. Diese neue Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma *Carl Hedinger's Söhne*. Natur des Geschäftes:

Kolonial- und Delikatessenwarenhandlung nebst Agentur und Inkasso.
Geschäftslokal: Hafenplatz.

Bureau Wattwil (Bezirk Neutoggenburg).

21. August. Die bisherige Kollektivgesellschaft „*Spinnerei Dietfurt*“ in Lichtensteig (S. H. A. B. 1883, pag. 248) hat sich aufgelöst. Unter der Firma *Spinnerei Dietfurt* in Lichtensteig hat sich am 27. Juli 1889 eine Aktiengesellschaft gebildet, deren Zweck es ist, die bisher von der Kollektivgesellschaft *Spinnerei Dietfurt* betriebene Baumwollspinnerei in Dietfurt fortzubetreiben. Die Geschäftsübernahme geht schon vom 1. Juli 1889 an. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Lichtensteig und ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen; dieselbe übernimmt Aktiva und Passiva der früheren Firma. Das Aktienkapital beträgt **Fr. 800,000.** — und ist in 160 Aktien à Fr. 5000. — eingeteilt. Die Aktien lauten sämtlich auf den Namen und sind voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen geschehen durch direkte Zuschriften (rekommantirte Briefe) und durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrath, die Direktion und die Kontrolstelle. Der Präsident des Verwaltungsrathes und der Direktor vertreten die Gesellschaft nach außen und führen jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Herr Marin Wirth und Direktor ist Herr Emil Wirth, beide von und in Lichtensteig.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1889. 29. August. Die Firma *Otto Keller* in Chur (S. H. A. B. 1887, pag. 629) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges erloschen. Inhaber der Firma *Hans Grieshaber* in Chur ist Hans Grieshaber von Unterhallau (Schaffhausen), wohnhaft in Chur. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma *Otto Keller* käuflich unterm 1. August 1889 übernommen und führt dasselbe in gleicher Weise fort. Natur des Geschäftes: Spiegel- und Rahmenfabrikation, Vergolder und Bildereinrahmung und Glaseri. Geschäftslokal: Obere Gasse Nr. 220.

29. August. Jean Maag von Bächenbühlach (Kt. Zürich) und Thomas Jann von Klosters, beide wohnhaft in Klosters, haben unter der Firma *Jann & Maag* in Klosters eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1889 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Mechanische Bau- und Möbelschreinerei. Geschäftslokal: Fabrikgebäude.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Morges.

1889. 28 août. Sous la raison de *Société de Fromagerie de Romanel*, il a été formé, le 1^{er} mai 1889, une association ayant pour but la mise en commun du lait des vaches des sociétaires pour sa vente en nature ou, cas échéant, sa fabrication en ses produits divers. Son siège est à Romanel, sa durée est illimitée. Le fonds social se compose des meubles servant à l'exploitation de la fromagerie et éventuellement des immeubles qu'elle pourrait acquérir. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association qui sont garantis uniquement par les biens de celle-ci. Il pourra en tout temps être reçu de nouveaux membres de l'association. Pour être admis, il faut une décision de l'assemblée générale prise au scrutin secret et à la majorité des membres présents, et payer la finance d'entrée qui sera fixée par ladite assemblée. Les enfants légitimes succèdent à leurs parents; s'ils restent en indivision, l'hoirie est représentée par un de ses membres. Tant que la société n'aura pas voté sa dissolution, tout sociétaire pourra se retirer à la fin d'un exercice annuel, moyennant une demande écrite, adressée au président au moins un mois à l'avance. L'assemblée générale peut aussi, dans les cas prévus, prononcer la suspension ou l'exclusion d'un sociétaire. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires. La société est administrée par un comité de trois membres, composé d'un président, d'un caissier et d'un secrétaire. Le président et le secrétaire signent tous les actes de la société et obligent seule cette dernière par leur signature collective vis-à-vis des tiers. Les membres du comité sont: Samuel Coderey, président; Gustave Coderey, caissier, et Alfred Bataillard, secrétaire, domiciliés à Romanel.

Bureau de Vevey.

28 août. La raison *Henri Rouiller*, à Corseaux, inscrite au registre du commerce le 7 janvier 1888 et publiée dans la F. o. s. du c. du 21 janvier 1888, n° 9, page 68, est éteinte par suite de renonciation du titulaire.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1889. 27 août. Le chef de la maison *Félix Ferrazino*, aux Eaux-Vives, commencée cette année, est Félix-Antoine Ferrazino fils, de Ghislarengo (Italie), domicilié aux Eaux-Vives. Genre de commerce: Papiers peints. Magasin: 15, Chemin des Eaux-Vives.

27 août. Le chef de la maison *Léon Fischesser*, à Genève, est Léon Fischesser (ex-associé de la société Reymond & Fischesser frères, actuellement liquidée), domicilié à Genève. Genre de commerce: Fabrique d'instruments à archet. Magasin: 20, Rue du Général Dufour.

27 août. Par acte reçu par M^r Henri Maquemer et son collègue, notaires, à Genève, le 13 juin 1889, il a été formé, sous la dénomination de *Société anonyme des maisons N° 52 et 54, Quai des Eaux-Vives*, une société anonyme, ayant pour objet l'acquisition d'un terrain sis en la commune des Eaux-Vives, à l'angle du Quai et du Chemin communal Du Roveray, la construction de deux maisons d'habitation sur ce terrain, la location et la vente de ces immeubles. Le siège de la société est aux Eaux-Vives. Le capital social est fixé à la somme de cent cinquante mille francs, divisé en six cents actions nominatives de deux cent cinquante francs chacune; le capital est en entier souscrit et un cinquième du montant de chaque action a été versé. La société a été contractée pour un temps indéterminé. La société est administrée par un conseil d'administration composé de cinq membres. Le premier conseil d'administration est composé de MM. Jean Vailly, entrepreneur de serrurerie,

à la Terrassière, président; François Berchet, entrepreneur de charpente et de menuiserie, à Genève; Georges Matthey, architecte, à Grange-Canal; Pierre-Joseph Gay, entrepreneur, à Villereuse; et Jean Pianzolla, maître ferblantier, à la Terrassière. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est représenté par un de ses membres délégué à ces fins et porteur d'un extrait de registres, ou encore par la majorité de ses membres. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle de Genève.

28 août. La société en commandite *Ed. Fatio & C^e*, ayant pour sous-titre *Caisse mutuelle pour l'épargne*, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 228, et 1888, page 88), a donné, antérieurement à 1883, procuration générale au sieur Henry-J. Barbey, originaire de New-York (Etats-Unis), domicilié à Bellevue. Cette procuration ne change rien aux pouvoirs accordés plus récemment au sieur Charles-Frédéric Müller, de Genève.

28 août. La raison *Adèle Gander*, à Plainpalais (F. o. s. du c. de 1886, page 698), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. La maison est continuée, dès le mois d'août courant, sous la raison *V^{re} K. Weibel*, à Plainpalais, par Madame veuve Konrad Weibel, née Antoinette-Marie Journet, de Dettikofen (Thurgovie), domiciliée à Plainpalais. Genre de commerce: Mercerie, bonneterie, déballages. Magasin: 17, Route de Carouge.

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum.

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

**Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.**

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le bureau fédéral:

Den 26. August 1889, 11 Uhr Vormittags.

No 2740.

Arnold Brenner & C^e, Kaufleute,
Basel.



Leder und Zwirne aller Art, sowie Buchbinderleinen.

Le 28 août 1889, à neuf heures avant-midi.

No 2741.

Julien Gallet & C^e, fabricants,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes, mouvements et cadrans de montres.

Le 28 août 1889, à neuf heures avant-midi.

No 2742.

Julien Gallet & C^e, fabricants,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes, mouvements et cadrans de montres.

Le 28 août 1889, à neuf heures avant-midi.

No 2743.

Julien Gallet & C^{ie}, fabricants,
Chaux-de-Fonds.**Boîtes, mouvements et cadrans de montres.**

Le 28 août 1889, à neuf heures avant-midi.

No 2744.

Julien Gallet & C^{ie}, fabricants,
Chaux-de-Fonds.**Boîtes, mouvements et cadrans de montres.**

Le 28 août 1889, à neuf heures avant-midi.

No 2745.

Julien Gallet & C^{ie}, fabricants,
Chaux-de-Fonds.**Boîtes, mouvements et cadrans de montres.****Handelsbericht des schweizerischen Vizekonsuls in Yokohama,
Herrn Karl Hänni, über das Jahr 1888.****Allgemeines.**

Das Berichtsjahr 1888 nahm einen vollständig normalen Verlauf. Die stetig fortschreitende, ökonomische wie politische Entwicklung des Landes wurde weder durch finanzielle Krisen, noch durch politische Verwicklungen, sei es im Innern oder nach Außen gestört.

Die Ernten fielen alle befriedigend aus und kann der Ertrag der exportfähigen Produkte, im großen Ganzen, als ein für den Produzenten lohnender bezeichnet werden.

Das Total des fremden Handels Japans, Export und Import, während dem Berichtsjahr, beläuft sich auf Yens 130'307,918, gegenüber Yens 95'823,735 im Jahre 1887, eine Zunahme von Yens 34'484,183 aufweisend.

Das Total des fremden **Import- und Exporthandels**, auf die verschiedenen, dem fremden Handel geöffneten Häfen vertheilt, ist folgendes:

	Einfuhr	Ausfuhr
Yokohama	Yens 36'623,611	Yens 40'254,588
Kobe	24'655,734	18'126,660
Osaka	1'620,367	362,414
Nagasaki	2'172,398	5'474,701
Andere Häfen	344,124	673,319
Total	Yens 65'416,234	Yens 64'891,682

Dieser bedeutende Aufschwung im Handel Japans ist auf folgende Thatsachen zurückzuführen:

Import. Die japanische Regierung hat im Berichtsjahre für eigene Rechnung Kriegs- und Eisenbahnmateriale, Maschinen etc. für Yens 3'135,198 gegen Yens 1'908,318 im Jahre 1887 importirt. Zunahme Yens 1'226,880.

Der direkte Import der einheimischen Privatgesellschaften etc. bezieht sich 1888 auf Yens 8'499,789 gegen 1887 » 5'030,230 eine Zunahme ergebend von 3'469,558

Der durch die hiesigen Fremden vermittelte Import-handel hat sich also im Berichtsjahre gegenüber 1887 um 16'443,469 vermehrt. Total Yens 21'139,907

Export. Der enorme Aufschwung welchen der Exporthandel während dem Berichtsjahre genommen hat, ist auf die günstigen Konjunktoren zurückzuführen, welche sich während dem Jahre 1888 für die hauptsächlichsten Produkte Japans auf fremden Märkten einstellten.

Ich lasse hier, ihrer Bedeutung nach geordnet, diejenigen Artikel folgen, welche im Exporthandel, bezüglich Quantität und Werth, die wesentlichste Zunahme aufweisen:

Seide	Catty 1'574,124	Yens 6'636,858
Reis	Piculs 2'420,166	5'166,125
Kupfer	Catty 1'831,789	1'487,272
Steinkohlen	Tons 241,683	781,534
Seidenabfälle	Catty 782,794	244,522
Seidenstoffe	Stück 10,289	122,810
Taschentücher, seidene	271,642	87,646
Tabak	Abnahme Catty 94,042	Zunahme 10,660

Thee dagegen zeigt eine Abnahme im Export von Catty 2'263,544 im Werthe von Yens 1'467,732.

Wie für die Produzenten, so ist auch für die den Exporthandel vermittelnden fremden Firmen, das Berichtsjahr ohne Zweifel ein günstiges gewesen, obwohl die definitive Abwicklung eines Theils der Geschäfte erst im Jahre 1889 erfolgen dürfte.

Anders verhält es sich mit dem Import, welcher, so widersprechend es auch erscheinen mag, trotz der noch nie dagewesenen Zunahme der Anfuhr, den Betheiligten während des Berichtsjahres wenig mehr als bittere Enttäuschungen gelassen hat.

Die schönen Erfolge, welche im Jahre 1887 erzielt wurden, verleiteten zu übermäßigen Anfuhren. Man überschätzte den wirklichen Bedarf und die Kaufkraft des Landes und gab sich dem unheilvollen Glauben hin, durch vermehrte Zufuhren den Konsum künstlich zu steigern oder wenigstens stimuliren zu können. Das Resultat war, daß zu Anfang des Berichtsjahres unsere Märkte überfüllt waren, und der Druck dieser großen, sich theilweise immer mehr entwerthenden Vorräthe das ganze Jahr hindurch auf den Märkten lastete, gegen Ende des Jahres sich sogar verschärfte.

Der wirkliche Bedarf des Landes hat sich entschieden nicht in demselben Maß vermehrt wie die Zufuhren. Für eine ganze Reihe von Artikeln hat derselbe im Gegentheil abgenommen und der sich fortwährend entwickelnden, einheimischen Industrie ist es gelungen, gewisse Waaren selbst und billiger zu erstellen, wenn auch theilweise mit importirtem Rohmaterial.

Ferner ist in Betracht zu ziehen, daß die sich mit überraschender Schnelligkeit immer weiter ausdehnenden Eisenbahnnetze, sowie die zahlreichen, mit fremden Maschinen arbeitenden Fabriken etc., welche im Berichtsjahre entstanden sind, dem Lande sehr bedeutende Kapitalien entzogen haben, welche früher dem einheimischen Handel zur Verfügung standen. Wenn hieraus auch nicht ein absoluter Geldmangel entstanden ist, so wurde dadurch doch die freie Zirkulation des Geldes in einer Weise gehemmt, die auf den Verlauf des Importgeschäftes sehr nachtheilig wirkte.

Da das Innere des Landes den Fremden für direkte Geschäfte verschlossen ist, so können Letztere sich über die jeweiligen Verhältnisse der maßgebenden Konsumplätze im Innern, deren wirkliche Bedürfnisse, sowie überhaupt über alle das Importgeschäft leitende Faktoren, kaum eine genügende Kontrolle oder klare Einsicht verschaffen. Unter solchen Verhältnissen ist es daher auch nicht zu verwundern, wenn eine Zufuhr wie diejenige vom Jahre 1887 in der Regel eine Reaktion nach sich zieht, die während mehreren Jahren hindurch das Geschäft zu einem höchst mühsamen und unprofitablen macht.

Import der Schweiz.

Uhren. Auf die hauptsächlichsten schweizerischen Importartikel übergehend, erwähne ich in erster Linie Uhren. Der Total-Import in Japan während der letzten 3 Jahre ist folgender:

	Stückzahl		Werth in Yens			
	1886	1887	1888	1886	1887	1888
Schweiz	23,925	66,166	75,015	142,075	321,069	444,606
Ver. Staaten	2,406	1,960	55,001	17,952	27,757	163,076
Frankreich	1,013	3,958	15,409	2,248	12,493	45,593
Deutschland	669	556	7,576	1,368	1,945	43,284
England	156	792	1,005	2,132	2,455	4,540
Andere Länder	—	904	84	—	3,182	489
Total	33,169	74,236	154,090	165,775	368,899	704,588

Es darf kaum ein Zweifel darüber bestehen, daß die im Berichtsjahre, von Europa importirten ca. 100,000 Stück Uhren, zum weitaus größten Theil aus der Schweiz stammen, jedenfalls wesentlich mehr als nur 75 %, die das hiesige Zollamt angibt.

Die auffallende plötzliche Zunahme des Imports von amerikanischen Uhren ist hauptsächlich auf ein einziges spekulatives Unternehmen einer großen amerikanischen Fabrik zurückzuführen, welche Japan während des Berichtsjahres mit ca. 50,000 Stück sehr billiger Metall-Uhren überschwemmte, in der allerdings unerfüllt gebliebenen Hoffnung, in dieser Weise für ihre Marke eine erfolgreiche Reklame zu machen. Diese Metall-Uhren, ca. 20'' mit einseitig drehendem Remontoir, papierenem Zifferblatt, Schale ohne Charniere und vollständig gedecktem Werk, fanden Anfangs gute Aufnahme hier, da die einheimischen Händler bei einem Einkaufspreis en gros von § 2. 40 per Stück mit Leichtigkeit en détail § 3 dafür verlangen konnten. Dieser anfängliche Erfolg zog weitere Anfuhren nach sich, welche jedoch zum größten Theil in erster Hand liegen blieben. Es stellte sich nämlich nach kurzer Zeit heraus, daß diese Uhren sehr rasch reparaturbedürftig wurden, und solche Reparaturen den einheimischen, mit der eigenthümlichen Konstruktion dieser Uhren wenig vertrauten Uhrmachern, nur selten gelangen. Der Verkauf wurde daher immer schwieriger und unbedeutender, so daß am Ende des Berichtsjahres noch ein ansehnlicher Vorrath in erster Hand blieb.

Der Import von amerikanischen Silber- und mit Gold stark plaquirten Uhren verzeigt ebenfalls eine, allerdings nur unbedeutende, Zunahme dem Vorjahre gegenüber. Im großen Ganzen aber hat das amerikanische Fabrikat, trotz des nicht zu unterschätzenden Anstrengungen und einer sehr kostspieligen Reklame im Berichtsjahre in Japan kaum in nennenswerther Weise an Bedeutung zugenommen. Selbst dem unwissendsten Käufer ist es bekannt, daß eine Schweizeruhr jeder andern Provenienz vorzuziehen ist. Dieses in allen Klassen verbreitete günstige Vorurtheil sich nach wie vor zu erhalten, müssen daher unsere Fabrikanten fortwährend bestrebt bleiben.

Wie mit den meisten Importartikeln war auch das Geschäft mit Uhren während des Berichtsjahres ein wenig befriedigendes. Die sich stetig zu Ungunsten der Importeure ändernden Wechselkurse vertheuerten die Waare, während man hier nur mit Mühe bisherige Erlöse aufrecht erhalten konnte. Die fortwährend sich steigenden Zufuhren standen in einem abnormen Verhältniß zu dem eher stationär gebliebenen Bedarf. Der Verlauf des Geschäftes wurde daher immer schleppender und die Preise gedrückter und der unverkaufte Vorrath hatte am Ende des Berichtsjahres eine Bedeutung erlangt, welche noch für lange Zeit einen depressirenden Einfluß auf das Geschäft ausüben wird. Der Hauptbedarf blieb auf *Silberuhren*, Lépins mit Remontoir gerichtet, und zwar in allen Qualitäten, gegen Ende des Jahres jedoch mehr auf billigere Sorten.

Die früher verlangten großen Kaliber, über 23'', scheinen weniger begehrt zu sein. Der Verkauf von Schlüsseluhren wird immer schwieriger und dürfte in nicht entfernter Zeit gänzlich aufhören. Für ganz billige Metall-Uhren besteht fortwährend Nachfrage, doch verlangt man auch hierfür das Remontoirsystem.

Für goldene Uhren hat sich der Bedarf nur unbedeutend entwickelt und bleibt auf die bisher verkäuflichen Sorten gerichtet.

Halbseidene Satins. Hievon wurden importirt in ganz Japan:

	1886	1887	1888
Yards	256,435	812,846	732,442
Werth in Yens	128,318	437,179	500,321

Es wurde im Berichtsjahre quantitativ weniger angeführt als im Vorjahre, dagegen aber war der deklarirte Werth ein höherer, obwohl Preise von Rohseide im Jahre 1887 durchschnittlich höher waren als während dem Berichtsjahr. Ich werde an anderer Stelle Veranlassung nehmen, hierauf näher einzutreten.

Die Abnahme des Importes in quantitativer Beziehung gegenüber einer gleichzeitigen Zunahme im Totalwerth läßt sich nur dadurch erklären, daß im Berichtsjahre hauptsächlich, wenn nicht ausschließlich, bessere Qualitäten importirt wurden. Diese Annahme ist auch durch das Faktum bestätigt, daß während des Jahres 1888 der Konsum sich ganz ausschließlich schwereren Geweben, von feinerer und feinsten Qualität zuwandte und den ebenso bedeutenden, wie dringend ausgebotenen Vorrath von mittlerer und geringerer Waare absolut unbeachtet ließ. Die rege Nachfrage, welche sich schon im April für gute Qualitäten einstellte, gestattete den Verkäufern, ihre verhältnißmäßig knappen Vorräthe schlank und zu steigenden Preisen zu realisiren.

Während weniger Monate des Berichtsjahres reichten die Zufuhren kaum hin, um den Bedarf zu befriedigen, wurden aber in kürzester Frist, wie solches unter dergleichen Verhältnissen leider immer der Fall ist, so bedeutend, daß gegen Ende des Jahres bereits Anzeichen einer bevorstehenden Reaktion bemerkbar waren. Es wurde mehr angeführt, als der Markt schlucken konnte, der Verkauf wurde schleppender, Vorräthe in erster Hand häuften sich an, man nahm zu Konzessionen auf den gesteigerten Erlösen Zuflucht, um im Verkauf zu bleiben, und am Ende des Jahres war die Situation wieder mehr zu Gunsten der Käufer.

Weßhalb mittlere und geringere Qualitäten, wovon noch ein ganz beträchtlicher, unverkaufter Vorrath hier im Markte liegt, so plötzlich und während des ganzen Jahres außer Konsum kamen, ist eben eines jener Räthsel, welche zu lösen der Fremde nicht im Stande sein wird, so lange ihm das Innere des Landes für Geschäfte verschlossen bleibt. Ich muß mich damit begnügen zu konstatiren, daß während des Berichtsjahres der Norden Japans, sonst der bedeutendste Konsument solcher Waare, gar nie als Käufer auftrat. Ferner darf ich nicht unerwähnt lassen, daß sich die in Kioto seit vielen Jahren existirenden Fabriken von ganz geringen Satins, welche bisher zu ganz anderen Zwecken verwendet wurden, mit europäischen Webstühlen und Appretirungsvorrichtungen versehen, welche ihnen gestatteten, eine genügend vervollkommnete Waare zu erstellen, um mit den importirten Satins mittlerer und geringerer Qualität in Kon-

kurrenz zu treten. Wenn nun auch zugegeben werden muß, daß dieses einheimische Fabrikat in Bezug auf Farbe und Appret noch viel zu wünschen übrig läßt, auch für die hiezu benötigten, feinen Baumwollengarne gänzlich auf das Ausland angewiesen ist, so hat diese Industrie in qualitativer Beziehung bereits einen Grad von Vollkommenheit erreicht, welcher bei weiteren Fortschritten für den importirten Artikel geradezu gefährlich werden könnte, denn Ersterer hat den entschieden Vortheil der Billigkeit Letzterem gegenüber.

Ob aber diese gefahrdrohende Konkurrenz eine dauernde ist, muß die Zukunft erst lehren. Es sind schon zu viele solcher Industrien hier mit großem Aufwand von Kapital in's Leben gerufen worden und nach kurzer Thätigkeit wieder verschwunden, um einen Zweifel in den nachhaltigen Erfolg dieses neuen Unternehmens nicht zu rechtfertigen. Der Japaner rechnet gewöhnlich keine Zinsen vom Anlagekapital, auch nichts für Abnutzung des Materials. Andere Faktoren ganz unerwähnt lassend, genügen diese beiden schon, um eine legitime, wohlberechnete Konkurrenz zu schlagen.

Es bleibt mir über diesen Artikel nur noch zu bemerken, daß der während einer Reihe von Jahren betriebene Import von französischen Satins mi-soie, teints en pièce, beinahe ausschließlich Lyoner Fabrikat, sozusagen gänzlich aufgehört hat.

(Fortsetzung folgt.)

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Situation de la Banque d'Angleterre.

	22 août.	29 août.		22 août.	29 août.
Encaisse métal.	21,141,902	20,936,382	Billets émis.	36,447,685	36,401,165
Réserve de billets	11,501,060	11,565,455	Dépôts publics	4,139,263	4,599,949
Effets et avances	19,955,663	20,939,469	Dépôts particuliers	25,415,884	25,405,509
Valeurs publiques	15,372,225	14,892,225			

Situation de la Banque de France.

	22 août.	29 août.		22 août.	29 août.
Encaisse métallique	2,585,881,992	2,590,100,413	Circulation de billets	2,803,301,210	2,812,127,195
Portefeuille	521,306,957	573,875,767	Comptes courants	797,956,864	839,799,617

Situation der Niederländischen Bank.

	17. August.	24. August.		17. August.	24. August.
Metalbestand	144,427,210	143,563,231	Noten-Circulation	206,567,415	206,006,795
Wechsel Portef.	64,017,500	64,245,134	Conti-Correnti	19,214,273	18,790,356

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zellenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Fabrique d'engrais chimiques Fribourg et Renens.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire**, sur le **lundi 16 septembre 1889**, à 2 heures de l'après-midi, au Café Castella, à Fribourg.

Tractanda:

- I. Rapport du conseil d'administration présenté par la direction;
- II. Approbation des comptes et du bilan, fixation du dividende;
- III. Rapports des contrôleurs;
- IV. Nomination de quatre membres du conseil d'administration sortant de charge; ce sont MM. Biehlmann, Ed., Mallet, C., Dr Rossel et de Zürich, E. Ils sont immédiatement rééligibles;
- V. Nominations des contrôleurs.

Messieurs les actionnaires qui n'apporteraient pas leurs titres avec eux peuvent les déposer jusqu'au samedi 14 septembre, à 4 heures du soir, au siège de la société à Pérolles près Fribourg, ou chez MM. C. Carrard & C^e, banquiers à Lausanne, où les cartes d'admission seront délivrées.

Les comptes et le rapport des contrôleurs sont déposés dans nos bureaux, dès le 9 septembre, où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance.

Fribourg, le 28 août 1889.

(O Fr 2058)

Le conseil d'administration.

An die

Tit. Aktionäre der Papierfabrik Biberist.

P. P.

Gemäß §§ 12—20 der Statuten werden Sie hiermit zur Theilnahme an der

24. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

gezielmäßig eingeladen auf

Samstag den 28. September 1889, Vormittags 11 Uhr,
in's Lokal der Bank in Zürich (Erdgeschoß rechts).

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
- 2) Verfügung über den Reingewinn.
- 3) Kreditbewilligungen.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren für den nächsten Jahresabschluß.

Im Verhinderungsfall werden Sie ersucht, Vollmacht für Ihre Vertretung einsenden zu wollen.

Zürich und Biberist, 31. August 1889.

Hochachtungsvoll

Namens des Verwaltungsraths,

Der Präsident:

Der Direktor:

H. Mousson-von May.

Oscar Miller.

Berner Tramway-Gesellschaft.

Die Tit. Aktionäre werden ersucht, die **III. Einzahlung** mit **Fr. 25** per Aktie **bis 31. August** bei den HH. Tschann-Zeerleder & C^e zu leisten.

Bei der Zahlung sind die Interimsscheine mitzubringen.

Bern, 15. Juli 1889.

(B 3410)

Der Verwaltungsrath.

Gebrüder Bossard, Zug.

Export: Kirschwasser, gedörrtes Obst. Export.



Pfaltz, Halm & C^e, Barcelona & Basel

Hoflieferanten I. M. der Königin-Regentin von Spanien.

Direkt importirte, feine spanische und portugiesische Weine.

Preise per ganze Flasche, bei Abnahme von 12 Flaschen an, Flaschen und Packung frei.

Malaga-Weine.	Fr.	Port-Weine.	Fr.
Malaga oro fino, rothgolden . . .	1. 60	Oporto fino, roth	1. 50
Malaga oro superior »	2. —	Oporto extra superior, roth . . .	2. —
Malaga oro Victoria »	2. 50	Oporto selecto, roth	3. 50
Malaga lagrima Extra, hell	3. 50	Oporto blanco, weiß	3. —
Malaga lagrima La Palma, hell 4. —		Madeira.	
Sherry (Xérès).		Madeira fino	1. 50
Jerez fino del Conde	1. 50	Madeira Extra	2. 50
Jerez oro superior	2. 50	Sanitäts-Weine.	
Jerez Oloroso Tres Coronas . . .	4. —	Flor del Priorato, roth, herb u. süß	1. 20
Dessert-Weine.		Tisch-Weine.	
Moscato superior	2. —	Cepa Española, roth	1. 20
Pedro Jimenez de la Reina . . .	4. —	La Costa, roth	1. 20

